

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 78 (1991)  
**Heft:** 7-8: Probleme des Übergangs : der Sekundarschulschock

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

lernt sein. Sonst reihen sich die Katastrophen, was eben die moralische Befindlichkeit sehr drückt. Der Paradigmawechsel gehört offenbar zu jenem Sekundarschulchock, den beinahe alle mit der Zeit überwinden, wenn sie den Trick vom selektiven Lernen anwenden. Die es nicht zu schaffen verstehen, genügen halt nicht und sind eben «am falschen Ort».

Ich gehe davon aus, dass dem Leser mit den aufgeführten Beispielen bewusst wird, worum es beim Sekundarschulchock geht. Es würde viel bedeuten, wenn die Existenz des Schocks überhaupt erkannt würde, der durch die relative Kompatibilität der Primar- mit der Sekundarschule gegeben ist. Und wie gesagt: noch kein Mensch ist an diesem Wechsel gestorben. Man gewöhnt sich an alles und findet für viele Unliebsamkeiten einen Ausweg. Wer aber ernsthaft bemüht ist, das lebenslange Lernen zu fördern, dem kann es nicht gleichgültig sein, wenn solche Einschnitte wie der Schulübertritt viel Gegenkraft entwickelt und das möglichst kurze Lernen begünstigen.

# Farben



**Fensterfarben  
Plakatfarben  
Textilfarben  
Schminken  
Druckfarben**

Ungiftige Farben - eine unserer Stärken. Daneben ein grosses Sortiment an Spielen, Spielgeräten, Werkmaterial. Wir liefern postwendend in die ganze Schweiz. *Gratis* senden wir Ihnen unser Freizyt-Magazin. Fon oder Fax genügt.

**Freizyt-Lade**

St. Karliquai 12 6000 Luzern 5  
Fon: 041-51 41 51 Fax: 041-51 48 57